

MITTWOCH, 29.05.2019

Einstein-Saal

- 09.00 Uhr **Das Neue in Kants
„Critik der reinen Vernunft“**
Dietmar Heidemann
University of Luxembourg
- 09.50 Uhr **Das Neue in Kants
„Critik der praktischen Vernunft“**
Jens Timmermann
University of St Andrews
- 10.40 Uhr **Pause**
- 11.00 Uhr **Das Neue in Kants
„Critik der Urteilskraft“**
Andrea M. Esser
Friedrich-Schiller-Universität Jena
- 11.50 Uhr **Kants Theorie des Lebens**
Angela Breitenbach
King's College Cambridge
- 12.40 Uhr **Mittagspause**
- 14.00 Uhr **Autonomie als Prinzip**
Kants Theorie der Normativität
Tobias Rosefeldt
Humboldt-Universität zu Berlin
- 14.50 Uhr **Subjektivität als Prinzip**
Kant und der Deutsche Idealismus
Jürgen Stolzenberg
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 15.40 Uhr **Pause**
- 16.00 Uhr **Nietzsche und Kant**
Beatrix Himmelmann
UiT-The Arctic University of Norway
- 16.50 Uhr **Kant zwischen Neukantianismus
und Phänomenologie**
Massimo Ferrari
University of Turin
- 17.40 Uhr **Pause**
- 18.00 Uhr **Kants Bedeutung für die
intellektuelle Kultur Russlands**
Nina Dmitrieva
Academia Kantiana, Immanuel Kant Baltic Federal
University, Kaliningrad
- 18.50 Uhr **Was tun Kantianer in
Nicht-Kantischen Zeiten?**
Susan Neiman
Akademienmitglied/Einstein Forum, Potsdam

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Partner:



Ostpreußisches Landesmuseum
mit Deutschbaltischer Abteilung



Kant-Forschungsstelle
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Kant Gesellschaft e. V.



Immanuel Kant
Baltic Federal
University



angenehme gestaltung



IMMANUEL KANT
1724–2024

EIN
EUROPÄISCHER
DENKER

Weitere Informationen:

Kirsten Schröder
030/20 370 529
kschroeder@bbaw.de
www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung bis zum 21.05.2019
ist erforderlich unter: www.bkge.de/kant

Anfahrt:

S-Bahn bis Friedrichstraße / U2 bis Hausvogteiplatz oder Stadt-
mitte / U6 bis Französische Straße oder Stadtmitte. Bei Anfahrt
mit dem eigenen PKW empfehlen wir die Nutzung der umlie-
genden Parkhäuser.

TAGUNG

der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
(BBAW) und des Bundesinstituts für Kultur und
Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE)

27.–29. Mai 2019

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
10117 Berlin



Bundesinstitut
für Kultur und Geschichte
der Deutschen im östlichen Europa



berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Am 22. April 2024 jährt sich der Geburtstag von Immanuel Kant zum 300. Mal. Der Philosoph aus Königsberg (heute Kaliningrad) hat weit über seine Zeit hinaus die deutsche und europäische Geistesgeschichte geprägt. Von der universalen Bedeutung und Wertschätzung Kants, der an der Albertus-Universität zu Königsberg lehrte, zeugt die bis heute anhaltende weltweite Auseinandersetzung mit seinem Werk. Theoretische und praktische Philosophie, Ethik und Politische Theorie, Ästhetik und Anthropologie beeinflusste er nachhaltig und wegweisend. In Kunst und Kultur, Politik und Gesellschaft hat Kant zahlreiche Spuren hinterlassen. Für die großen globalen Herausforderungen, vor denen auch Europa steht, ist Kants Werk von einer Relevanz, die wohl von keinem anderen Philosophen erreicht wird.

IMMANUEL KANT 1724–2024

EIN EUROPÄISCHER DENKER

Im Rahmen der Tagung und des sich anschließenden Publikationsvorhabens sollen zentrale Aspekte von Kants Werk und Bedeutung auf Grundlage des aktuellen Forschungsstandes dargestellt werden. Einbezogen werden auch Kants Biographie und die Rezeption seines Werkes in der Literatur, der Kunst und der Politik. Weitere Schwerpunkte sind die internationale Bedeutung Kants sowie die ethischen, ästhetischen, kulturtheoretischen und religionspolitischen Anregungen seiner kritischen Philosophie.

MONTAG, 27.05.2019

Leibniz-Saal
Eingang Markgrafenstraße 38

AUFTAKT

Ein literarisch-musikalischer Abend
aus Kants Königsberg

18.00 Uhr Begrüßung
Martin Grötschel
Akademiepräsident

18.15 Uhr Grußworte
Maria Bering
Gruppenleiterin bei der Beauftragten
der Bundesregierung für Kultur und Medien
Matthias Weber
Direktor des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte
der Deutschen im östlichen Europa (BKGE)

Einführung
Immanuel Kant als europäischer Denker
Volker Gerhardt
Akademienmitglied
Projektleiter der Akademie-Ausgabe der Werke Kants
Humboldt-Universität zu Berlin

19.00 Uhr Zeitgenössische Stimmen aus
Immanuel Kants Königsberg
und häusliche Klaviermusik von den Königsberger
Komponisten Christian Podbielski (1741–1792) und
Johann Friedrich Reichardt (1752–1814)

Mit **Christian Klischat** und **Katharina Hintzen** (Rezitation)
sowie **Mira Lange** am historischen Hammerflügel

Idee und Konzept: **Klaus Harer**



DIENSTAG, 28.05.2019

Einstein-Saal
Eingang Jägerstraße 22/23

09.00 Uhr Kant und die Aufklärung
Reinhard Brandt
Philipps-Universität Marburg

09.50 Uhr Kants Bedeutung für die Gegenwart
Marcus Willaschek
Akademienmitglied
Goethe-Universität Frankfurt/Main

10.40 Uhr Pause

11.00 Uhr Kants Kritik der Vernunft
als Theorie der Freiheit
Birgit Recki
Universität Hamburg

11.50 Uhr Menschenwürde und Menschenrechte
nach Kant
Rainer Forst
Akademienmitglied
Goethe-Universität Frankfurt/Main

12.40 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Kants Theorie des Friedens
Pauline Kleingeld
University of Groningen

14.50 Uhr Kants Religionsphilosophie
Micha Brumlik
Goethe-Universität Frankfurt/Main

15.40 Uhr Pause

16.00 Uhr Vom Königsberger Katheder
zur Republik der Vernunft
Steffen Dietzsch
Humboldt-Universität zu Berlin

16.50 Uhr Das neue „Opus postumum“
Jacqueline Karl
BBAW

17.40 Uhr Pause

18.00 Uhr Kant und das Schöne – in der Kunst
Violetta Waibel
Universität Wien

18.50 Uhr Kant in Werken der modernen Kunst
Matthias Weber
BKGE Oldenburg